

Schweizermeisterschaft Einzel 2009 Halbfinal Damen A und Herren A Final Damen B, Herren B und C

Organisation	Bowling Sektion Zürich
Ort	Bowlinghalle BeSeCo, Rümikon
Teilnehmer	Damen A und Herren A Die 9 Bestplatzierten DA und 18 Bestplatzierten HA jeder Region , sind für das Halbfinal der Schweizer Meisterschaft qualifiziert. Damen B, Herren B und C Die 5 Bestplatzierten aus den Kategorien DB, HB und HC jeder Region , sind für das Final der Schweizer Meisterschaft qualifiziert.
Datum	7. März 2009 Halbfinal Damen A und Herren A 8. März 2009 Final Damen B, Herren B und C
Einsatz	Damen A und Herren A CHF 50.00 in Rümikon und CHF 50.00 in Lausanne Damen B, Herren B und C Die Turnierkosten für das Final werden von SB komplett übernommen.
Halbfinal Damen A Herren A	Das Halbfinal wird in 2 Serien von 12 Spielen durchgeführt. Je eine Serie in der jeweiligen Region. Das heisst, Ihr spielt die 1. Serie (12 Spiele) in Rümikon. Nach jeweils 4 Spielen Bahnwechsel nach rechts um 4 Bahnen. Die 2. Serie des Halbfinals, sowie das Final findet am 13. + 14. Juni 2009 in Lausanne statt.
Final Damen B Herren B und C	Die 10 Finalisten pro Kategorie DB, HB und HC, absolvieren 9 Spiele nach Petersen-System (fängt bei 0 an). Pro gewonnenem Spiel gibt es einen Bonus von 10 Pins, bei Unentschieden beträgt dieser Bonus 5 Pins. Schweizermeisterinnen und Schweizermeister werden diejenigen Spielerinnen und Spieler, die nach den 9 Spielen inkl. Bonus am meisten Pins erzielt haben. Unentschieden Regelung siehe SB Reglement.
Zeitplan	Samstag 09:00 – 13:30 Deutschschweiz 14:00 – 18:30 Welschschweiz Sonntag 09:00 – 11:00 Damen B 11:30 – 13:30 Herren B 14:00 – 16:00 Herren C
Spieltenue	Bowling- oder Club-Tenue ist obligatorisch. Jeans sind verboten. Gespielt wird nach den Regeln von Swiss Bowling.

Für die ganze Spielzeit gilt Rauch- und Alkoholverbot.

In allen Fällen, die durch das Reglement nicht abgedeckt sind, entscheidet in letzter Instanz die Sportkommission der Bowling Sektion Zürich und der Sportpräsident des SB.

Rümikon, 23. Februar 2009, für die Sportkommission, Thomson Simek